

Leseprobe Kapitel 1

Kapitel 1

Warum sollten wir Verschwörungstheorien ernst nehmen?

Die Antwort auf diese Frage hat mehrere Facetten. Zusammengenommen liefern sie eine solide Begründung für eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Phänomen *Verschwörungstheorie*. Die weiteren Kapitel zeigen dann, wie diese Auseinandersetzung sinnvoll und argumentativ solide gestaltet werden kann.

Antwort 1: Verschwörungen sind real und oft gefährlich

Verschwörungen sind ein wichtiger Teil der Geschichte. Es haben sich immer wieder Menschen zusammengetan, um im Geheimen Ziele abzusprechen und umzusetzen - auch und gerade gegen starken Widerstand und zum Schaden ihrer Zeitgenossen. Dafür gibt es eine immense Fülle an Beispielen, hier eine kleine Auswahl:

- Cicero war zeitlebens ungemein stolz darauf, die Republik vor der Verschwörung des Catilina gerettet zu haben.
- Die Ermordung Caesars durch eine Gruppe römischer Senatoren ist ein weiterer Klassiker.
- Arminius hat es geschafft, zusammen mit einigen Helfern die Legionen des Varus in einen hervorragend geplanten Hinterhalt zu locken und zu vernichten.
- Unsere Geschichtsbücher sind voll davon: Zu allen Zeiten und bei vermutlich allen Völkern gab es geglückte oder misslungene Verschwörungen, um einen Herrscher zu beseitigen oder durch einen anderen zu ersetzen. Auch im Vatikan soll das schon

vorgekommen sein. Dass so etwas weiterfassende katastrophale Folgen haben kann, zeigt das Attentat auf Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gattin im Jahre 1914 - einer der Auslöser des Ersten Weltkriegs.¹

- Menschenverachtung ist oft ein Merkmal von Verschwörungen. Auch deshalb versucht man, das Ganze geheim zu halten. Die Tuskegee-Syphilis-Studie des US-amerikanischen Gesundheitsministeriums untersuchte von 1932 bis 1972 in aller Ruhe und Gründlichkeit die Folgen einer Syphilis-Erkrankung, die unbehandelt bleibt. Den „Versuchspersonen“ - arme schwarze Landpächter - wurde weder gesagt, dass man bei Ihnen Syphilis festgestellt hatte noch wurden ihnen Medikamente gegeben oder ihre Einwilligung eingeholt ... man hat einfach zugeschaut, wie sich die Krankheit so entwickelt.²
- Staaten betreiben das Verschwörungsgeschäft sogar professionell. Man nennt die zuständige Behörde „Geheimdienst“. Die CIA entwickelte z.B. nach der Revolution in Kuba ein umfassendes Programm, um Fidel Castro zu ermorden, seine Regierung zu destabilisieren und zu stürzen.³ Die Stasi der ehemaligen DDR hatte zum Thema Mord- und Terroranschläge auch einiges zu bieten.⁴
- Es geht allerdings auch ohne James Bond und die Profis. *Watergate* ist uns auch heute noch ein Begriff. Das vom damaligen Präsidenten Nixon über Jahre hinweg auf- und ausgebaute kriminelle Spionage- und Sabotagesystem zum Machterhalt und dessen so spannende wie langwierige Aufdeckung sind ein moderner Klassiker des Genres. Diese Verschwörung werde ich im Laufe des Buches genauer untersuchen.⁵

1 https://de.wikipedia.org/wiki/Attentat_von_Sarajevo

2 <https://de.wikipedia.org/wiki/Tuskegee-Syphilis-Studie>

3 https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Mongoose

4 https://de.wikipedia.org/wiki/Ministerium_f%C3%BCr_Staatssicherheit

5 <https://de.wikipedia.org/wiki/Watergate-Aff%C3%A4re>

- In Italien wurden Anfang der 80er Jahre die Aktivitäten der Propaganda Due aufgedeckt. Diese Geheimorganisation, ironischerweise eine außer Kontrolle geratene Loge der Freimaurer, umfasste zahlreiche Mitglieder aus Politik, Wirtschaft, Finanzwelt und den „Sicherheits“behörden. Ihr Ziel war es, Italien zu destabilisieren, um dann die „richtigen“ Leute an die Macht zu bringen. Dazu wurde systematisch versucht, Massenmedien unter Kontrolle zu bringen und die öffentliche Meinung zu manipulieren. Vermutlich sogar ziemlich erfolgreich. Es gibt auch klare Verbindungen zum Bombenanschlag auf den Hauptbahnhof in Bologna, bei dem über 80 Menschen getötet wurden.⁶
- Auch in der Finanz- und Wirtschaftswelt werden immer wieder Verschwörungen nachgewiesen. Ein heute noch bekanntes Beispiel ist der kriminelle Konkurs des Energieriesen Enron.⁷ Aktuelle Fälle sind die Manipulationen diverser Autohersteller an ihren Dieselmotoren zur Verschleierung der tatsächlichen Abgaswerte und die dubiosen und bisher nur in Umrissen erkennbaren Machenschaften um das Unternehmen Wirecard.⁸

Also: Es gab und gibt immer wieder Verschwörungen - und es wird sie auch in Zukunft geben. Verschwörungen sind sehr oft sehr gefährlich und können enormen Schaden anrichten. Deshalb sollten wir grundsätzlich auf der Hut sein. Dazu gehört meines Erachtens, Verschwörungsthesen nicht einfach als Hirngespinnste wegzuwischen, sondern sie zumindest einer ersten Prüfung ihrer Plausibilität zu unterziehen. In Kapitel 3 wird erläutert, wie das geht.

Antwort 2: Es kann dauern, bis sich Verschwörungen nachweisen lassen

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Propaganda_Due

⁷ <https://de.wikipedia.org/wiki/Enron>

⁸ <https://de.wikipedia.org/wiki/Abgasskandal>; <https://www.ft.com/content/47f13654-1ebc-4c4c-903a-55cafa453eb8>

Die Daten- und Informationslage ist zu Beginn der Aufdeckung einer realen Verschwörung in aller Regel fragmentarisch und mehrdeutig - genau wie bei unzutreffenden Verschwörungstheorien. Das ist kein Wunder: Die Verschwörer wollen ihre Aktivitäten natürlich geheim halten, sie tarnen und verschleiern. Und sie geben sich dabei erfahrungsgemäß große Mühe. Anders ausgedrückt: Oft dauert es, bis sich die These einer Verschwörung erhärten lässt. ...